Deutscher Wetterdienst
Allgemeine Straßenwettervorhersage für Brandenburg und Berlin
ausgegeben von der Regionalen Wetterberatung Ost
am Dienstag, 17.11.2026, 11:37 Uhr

Ab Mittwoch gebietsweise Windböen, lokal stürmische Böen. Kurze Gewitter mit Sturmböen oder schweren Sturmböen nicht ausgeschlossen.

Entwicklung der Wetter- und Warnlage:
Tiefdruckeinfluss sorgt für wechselhaftes und mildes Wetter.

STURM/WIND:
Ab Mittwochmittag Windböen bis 60 km/h (Bft 7) aus Südwest. In Schauernähe stürmische Böen um 70 km/h (Bft 8). In der zweiten Nachthälfte zum Donnerstag Windabschwächung.

GEWITTER:
Am Mittwoch kurze Gewitter mit Sturmböen oder auch schweren Sturmböen zwischen 80 und 90 km/h (Bft 9-10) nicht ausgeschlossen.

Straßenwetter in den Frühstunden (Mittwoch) in Brandenburg/Berlin
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

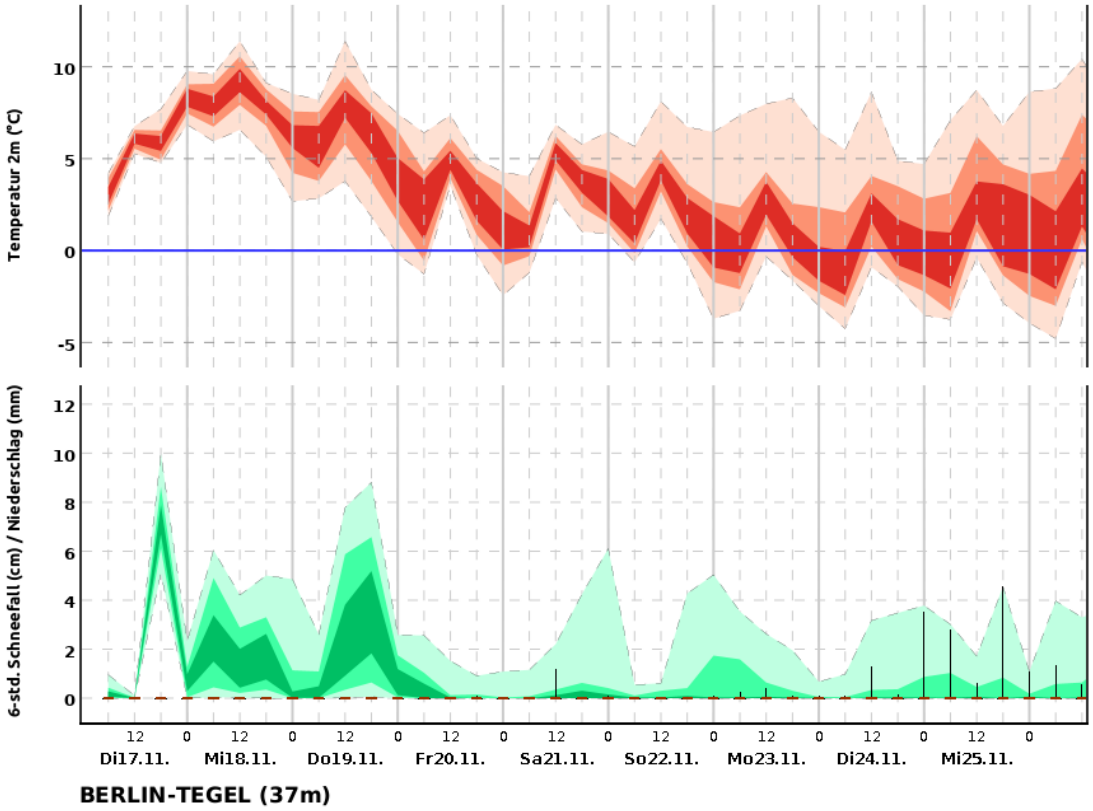
Besonderheiten: keine

Straßenwetter in den Frühstunden (Donnerstag) in Brandenburg/Berlin
Glätte: keine
Glätteart: keine
Verbreitung: keine

Besonderheiten: keine

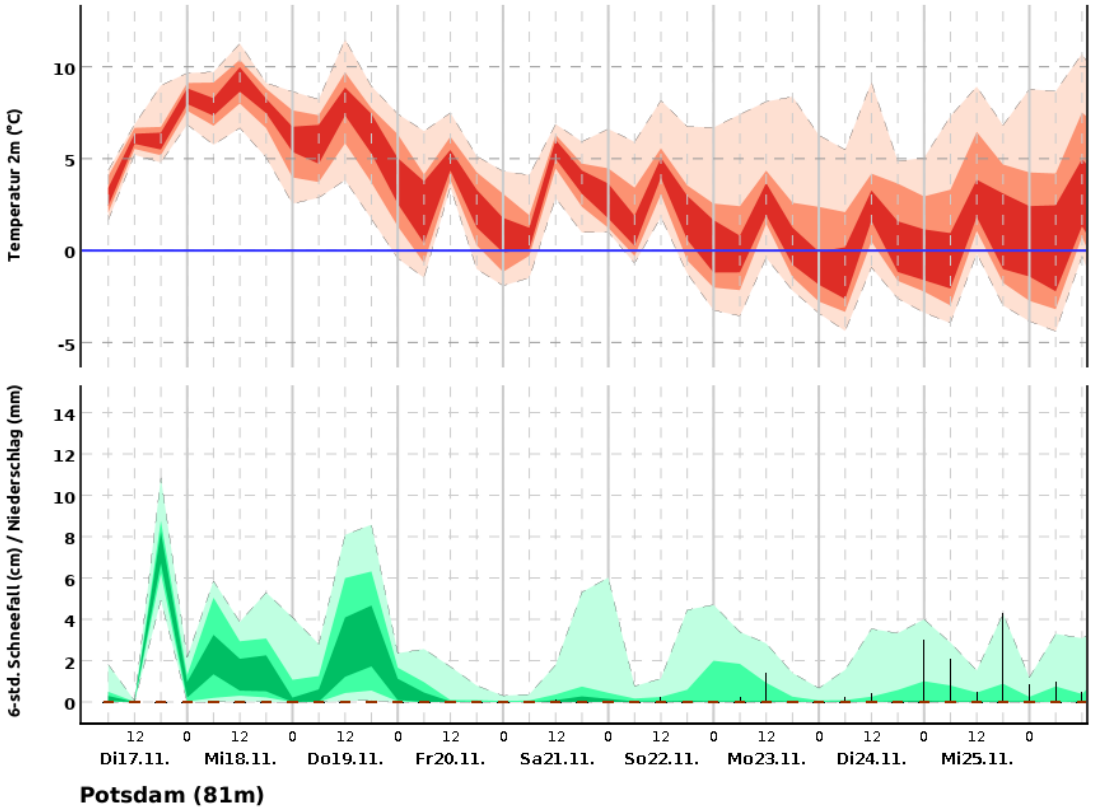
Weitere Warnentwicklung:
FROST/GLÄTTE:
In der Nacht zum Freitag im Norden Brandenburgs Frost bis -1 Grad. Örtlich Glätte durch überfrierende Nässe nicht ausgeschlossen.

Trendvorhersage bis zum 10. Folgetag: *exemplarisch dargestellt durch eine Vorhersage für Berlin und Potsdam*



BERLIN-TEGEL (37m)

©2026 Deutscher Wetterdienst

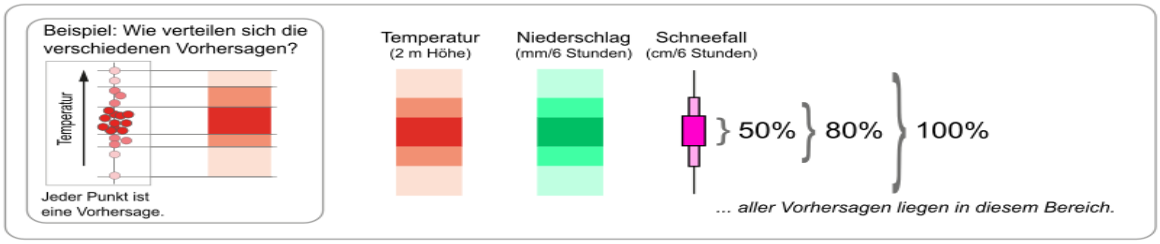


Potsdam (81m)

©2026 Deutscher Wetterdienst

Erläuterung: Die Trendvorhersage beschreibt, in welchem Rahmen sich Temperatur und Niederschlag/ Schneefall entwickeln werden. Dazu werden mehrere Vorhersagen berechnet, die möglichst alle potenziell zu erwartenden

Entwicklungen umfassen sollen. Die Darstellungen fassen zusammen, in welchem Bereich 50%, 80% bzw. 100% dieser Vorhersagen liegen.



Hinweis: In seltenen Fällen kann die tatsächlich eingetroffene Wetterentwicklung auch außerhalb des 100%-Bereiches sein.

Nächste Aktualisierung: spätestens Dienstag, 17.11.2026, 20:30 Uhr
Hinweis:
Über die aktuelle Warnsituation können Sie sich jederzeit unter www.dwd.de oder in der Warnwetter-App des Deutschen Wetterdienstes informieren.

Deutscher Wetterdienst, RWB Ost, H. Scheef